

Bilder von Fritz Grischott

pd. Am Freitag, den 26. März um 19 Uhr, wird in der Tangente in Eschen die Ausstellung «Alltägliche Situationen und Selbstporträts» von Fritz Grischott eröffnet. Für die musikalische Untermalung sorgt der Gittarrist Amar M'rad aus Paris, der einige klassische Stücke zu Gehör bringen wird.

Fritz Grischott wurde 1949 in Thusis geboren und lebt seit Jahren in Rugell. Seit Ende der sechziger Jahre ist er verschiedentlich mit seinen Arbeiten an die Öffentlichkeit getreten, so vor allem in der Ostschweiz zwischen Chur und Altstätten, zuletzt mit einem Objekt an der Schubladen-Aktion der Tangente. Zahlreiche Auslandsaufenthalte dienten der künstlerischen Weiterbildung. Dabei übte er sich in allen erdenklichen Techniken, um jedoch immer wieder auf zwei Bereiche zurückzukommen: auf die Zeichnung und auf Objekt-Kunst.

In der Tangente werden neben einigen Holzobjekten in erster Linie grossformatige Selbstporträts in Kohle und Dispersion gezeigt. Wichtigster Ausgangspunkt seiner Arbeit ist Grischotts Erlebnis der Entfremdung des Menschen durch den verwalteten Alltag.

Werdenberg

Mittwoch, 24. März 1982 ***